

Thema: Weck den Bücherwurm in dir! – Mit dem richtigen Lesestoff kein Problem

Beitrag: 1:52 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Egal, ob bei Regen gemütlich zu Hause im Sessel, auf einer langweiligen Zugfahrt oder im Urlaub am Strand: Lesen geht doch eigentlich immer. Für die allermeisten Menschen gehören Bücher dazu, seitdem sie denken können. Aber in Zeiten der neuen, schnellen Medien rückt das Lesen – gerade für Kinder und Jugendliche – immer weiter in den Hintergrund. Wie Sie den Bücherwurm in Ihrem Nachwuchs wecken können, weiß mein Kollege Oliver Heinze.

Sprecher: Bücher sind wichtig, sie vermitteln Wissen und regen die Fantasie an – egal wie alt man ist.

O-Ton 1 (Gabriele Hoffmann, 27 Sek.): „Es gibt einen uralten Werbespruch und der sagt: ‚Es ist selten zu früh und nie zu spät‘. Und ich bin der Meinung, der Mensch kommt lesefähig auf die Welt. Aber natürlich liest er nicht Buchstaben und Wörter, sondern er liest mit seinen fünf Sinnesorganen, um die Welt zu verstehen und zu wissen, wo der eigene Platz da ist, und dazu brauchen wir Bücher! Weil die Welt halt nicht immer unbeschränkt zur Verfügung steht, aber in Büchern steht uns die Welt uneingeschränkt zur Verfügung.“

Sprecher: Erklärt die Kinderbuchexpertin Gabriele Hoffmann. Wichtig ist, dass man schon die Jüngsten langsam und mit viel Geduld ans Lesen heranführt.

O-Ton 2 (Gabriele Hoffmann, 21 Sek.): „Bücher lesen heißt, Wahrnehmung lernen und das hat etwas mit Zeit zu tun. Und Lesen, also auch Lesen mit den Ohren und mit den Fingerspitzen und mit der Nase, heißt, die Dinge, die wir erkennen, einzuordnen mit Begriffen da oben in unserem Gehirn. Und das erste Gebot für Lernen ist die Wiederholung.“

Sprecher: Mit den richtigen Büchern lassen sich selbst die hartnäckigsten Lesemuffel motivieren.

O-Ton 3 (Gabriele Hoffmann, 20 Sek.): „Wichtig ist für die Eltern, einfach zu den Themen, bei denen die Kinder sowieso schon neugierig sind, die entsprechende Literatur dazu zu bieten. Und zwar erstmal die Sachbücher. Und dafür ist eben diese ‚memo‘-Reihe mit inzwischen über 70 Bänden zu jedem denkbaren Thema ein Universal-Lexikon.“

Sprecher: Mit vielen Bildern, anschaulichen Grafiken und kurzen Texten sind Sachbücher also genau das Richtige, um die Freude am Lesen zu wecken. Und ganz wichtig: Immer mit gutem Beispiel vorangehen.

O-Ton 4 (Gabriele Hoffmann, 13 Sek.): „Wenn die Eltern im Lexikon nachgucken, weil etwas auftaucht im Fernsehen zum Beispiel oder in der Zeitung oder irgendwo, dann wird das Kind das auch tun. Wenn die Eltern das nicht machen, warum sollte ein Kind das dann tun?“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, und auf der Suche nach Lesestoff sind, egal ob für Lesemuffel oder echte Bücherwürmer: Mehr Infos zu dem Thema ‚Leseförderung‘ und der spannenden Kindersachbuch-Reihe ‚memo – Wissen entdecken‘ finden Sie im Netz und auf doringkindersley.de.



Thema: Weck den Bücherwurm in dir! – Mit dem richtigen Lesestoff kein Problem

Interview: 3:57 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Egal, ob bei Regen gemütlich zu Hause im Sessel, auf einer langweiligen Zugfahrt oder im Urlaub am Strand: Lesen geht doch eigentlich immer. Für die allermeisten Menschen gehören Bücher dazu, seitdem sie denken können. Aber in Zeiten der neuen, schnellen Medien rückt das Lesen – gerade für Kinder und Jugendliche – immer weiter in den Hintergrund. Das ist extrem schade – findet auch die Kinderbuchexpertin Gabriele Hoffmann, hallo!

1. Frau Hoffmann, Sie waren viele Jahre Buchhändlerin und haben Generationen von jungen Lesern begleitet und beraten. Wieso ist Lesen gerade in jungen Jahren so wichtig?

O-Ton 1 (Gabriele Hoffmann, 27 Sek.): „Es gibt einen uralten Werbespruch und der sagt: ‚Es ist selten zu früh und nie zu spät‘. Und ich bin der Meinung, der Mensch kommt lesefähig auf die Welt. Aber natürlich liest er nicht Buchstaben und Wörter, sondern er liest mit seinen fünf Sinnesorganen, um die Welt zu verstehen und zu wissen, wo der eigene Platz da ist, und dazu brauchen wir Bücher! Weil die Welt halt nicht immer unbeschränkt zur Verfügung steht, aber in Büchern steht uns die Welt uneingeschränkt zur Verfügung.“

2. Wie hat sich das Leseverhalten der Kinder in den letzten Jahren entwickelt bzw. verändert?

O-Ton 2 (Gabriele Hoffmann, 32 Sek.): „Bei den Mädchen hat sich weniger verändert als bei den Jungs. Die Jungs waren immer schon die problematischen Leser, sind halt sehr technikaffin. Und diese Entwicklung unserer digitalen Welt im Moment, die ist so stark in ihrem Eindruck auf die Kinder. Kinder, die nicht wirklich von den ersten drei Lebensjahren her schon ein Fundament haben an wirklich diesem ganz sicheren Wissen – Bücher, das ist meine Welt –, die fallen dann auch tatsächlich dieser digitalen Welt ein Stück weit zum Opfer.“

3. Was kann man dagegen tun?

O-Ton 3 (Gabriele Hoffmann, 41 Sek.): „Bücher lesen heißt, Wahrnehmung lernen und das hat etwas mit Zeit zu tun. Und Lesen, also auch Lesen mit den Ohren und mit den Fingerspitzen und mit der Nase, heißt, die Dinge, die wir erkennen, einzuordnen mit Begriffen da oben in unserem Gehirn. Und das erste Gebot für Lernen ist die Wiederholung. Und jetzt kommt die digitale Welt und woraus besteht die: Aus immer weiter, immer was Neues, Tausende von Dingen! Das heißt: Da oben bleibt nichts hängen und das Hirn wird einfach leer.“

4. Welche Tipps haben Sie für alle Eltern, die kleine Lesemuffel zu Hause haben?

O-Ton 4 (Gabriele Hoffmann, 41 Sek.): „Wichtig ist für die Eltern, einfach zu den Themen, bei denen die Kinder sowieso schon neugierig sind, die entsprechende Literatur dazu zu bieten. Und zwar erstmal die Sachbücher. Und dafür ist eben diese ‚memo‘-Reihe mit inzwischen über 70 Bänden zu jedem denkbaren Thema ein Universal-Lexikon. Lassen Sie sich das von allen Omas und Opas und Patentanten und Verwandten zu Weihnachten und zum Geburtstag schenken, und dann haben Sie eine wunderbare Bibliothek. Und vielleicht kommt dann letztendlich dabei raus, dass das Kind sich nochmal für was ganz anderes interessiert, als Sie denken, zum Beispiel für Wasser oder für Flugmaschinen oder Ozeane– lassen Sie ihrer Fantasie freien Lauf.“



5. Welche besondere „Rolle“ können denn Sachbücher dabei spielen?

O-Ton 5 (Gabriele Hoffmann, 50 Sek.): „Wenn das Thema ‚Ritter‘ jetzt gerade Thema ist, dann braucht man dazu Ritterbücher. Und da gibt’s also hier eine ganze Reihe von verschiedenen Büchern, die Sachinformationen dazu bieten. Und dann kann man schön überlegen zu sogenannten ‚Erstleserbüchern‘, und dann gibt es natürlich auch tolle Ritterromane und es gibt tolle Rittercomics. Und da muss man halt immer ein bisschen jonglieren und man sollte nie den Mut verlieren, wenn das Kind nicht sofort darauf reagiert: Dann probiert man es halt mit dem nächsten Thema nochmal. Wichtig ist dabei auch immer, was die Eltern vorleben. Wenn die Eltern im Lexikon nachgucken, weil etwas auftaucht im Fernsehen zum Beispiel oder in der Zeitung oder irgendwo, dann wird das Kind das auch tun. Wenn die Eltern das nicht machen, warum sollte ein Kind das dann tun?“

6. Haben Sie noch einen Tipp: Welches Buch, abgesehen von der memo-Kindersachbuchreihe mit vielen Bildern, anschaulichen Grafiken und kurzen Texten, sollte wirklich jeder zu Hause haben?

O-Ton 6 (Gabriele Hoffmann, 36 Sek.): „Es gibt eigentlich nur ein Buch überhaupt auf dem deutschen Buchmarkt, was Sie wirklich jeder Person in diesem Land schenken können, und zwar einem Kind, spätestens mit drei Jahren und dann immer noch bis hin zu ihrer Ur-Großmama, und das ist ‚Die Geschichte einer Straße – eine Reise durch die Jahrtausende‘. Und dieser Steve Noon, der die Bilder gemalt hat, der hat hier wirklich eine Meisterleistung an fast mittelalterlicher Maltechnik eingesetzt, um jedes Detail, was eine bestimmte Entwicklungsstufe der Menschheit ausmacht, hier in diesen Bildtafeln festzuhalten.“

Kinderbuchexpertin Gabriele Hoffmann über die Lust am Lesen. Vielen Dank für das Gespräch!

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, und auf der Suche nach Lesestoff sind, egal ob für Lesemuffel oder echte Bücherwürmer: Mehr Infos zu dem Thema ‚Leseförderung‘ und der spannenden Kindersachbuch-Reihe „memo – Wissen entdecken“ finden Sie im Netz und auf dorlingkindersley.de.

